

Bundesgesetzblatt 1017

Teil II

1959	Ausgegeben zu Bonn am 14. Oktober 1959	Nr. 41
------	--	--------

Tag	Inhalt:	Seite
24. 9. 59	Bekanntmachung eines Notenwechsels zu dem Kulturabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Chile	1017
17. 9. 59	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Zusatzprotokolls zum Abkommen zwischen dem Deutschen Reiche und der Schweizerischen Eidgenossenschaft zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der direkten Steuern und der Erbschaftsteuern	1019
23. 9. 59	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Portugal über den Luftverkehr	1019
2. 10. 59	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Abbau von Steinkohlen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet westlich Wegberg-Brüggen	1020
11. 9. 59	Berichtigung der Bekanntmachung vom 2. April 1959 über den Geltungsbereich der Satzung der Internationalen Atomenergie-Organisation	1020

Bekanntmachung eines Notenwechsels zu dem Kulturabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Chile.

Vom 24. September 1959.

In Ergänzung des am 20. November 1956 in Santiago unterzeichneten Kulturabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Chile (Bundesgesetzbl. 1959 II S. 549) hat am 13. April 1959 in Bonn ein Notenwechsel zwischen dem Auswärtigen Amt und der Botschaft der Republik Chile in Bonn stattgefunden.

Der Notenwechsel wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 24. September 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein

Notenwechsel

Auswärtiges Amt

600-88/1039 III

Bonn, den 13. April 1959

Herr Geschäftsträger!

Ich habe die Ehre, mich unter Bezugnahme auf die zwischen dem Auswärtigen Amt und der Chilenischen Botschaft geführten Verhandlungen in der Angelegenheit des Austauschs der Ratifikationsurkunden des zwischen unseren beiden Ländern am 20. November 1956 in Santiago unterzeichneten Kulturabkommens und der Auslegung des Artikels V dieses Vertrags an Sie zu wenden.

Im Auftrag meiner Regierung beehre ich mich, Ihnen zur Kenntnis zu geben, daß nach Auffassung der Bundesregierung das in Artikel V enthaltene Wort „sollen“ keine zwingende Verpflichtung enthält.

Die Bundesregierung wäre sehr dankbar, wenn Sie von der chilenischen Regierung eine Bestätigung dieser Auffassung der Bundesregierung herbeiführen könnten.

Namens der Bundesregierung beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß diese Note und Ihre bestätigende Antwort einer Vereinbarung unserer beiden Regierungen über diese Frage gleichkommen.

Genehmigen Sie, Herr Geschäftsträger, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Dr. Weber

An den
Geschäftsträger a. I. der
Botschaft der Republik Chile
Herrn Ramón Rodríguez
Bad Godesberg-Bonn

Embajada de Chile

RRR/We
No 330/16

Bad Godesberg, 13 de Abril de 1959

Señor Ministro:

Tengo el honor de acusar recibo a Vuestra Excelencia, de su atenta Nota 600-88/1039 III, de esta fecha, que traducida al español dice como sigue:

“Tengo el honor de referirme a las negociaciones sostenidas entre el Ministerio Federal de Relaciones Exteriores y la Embajada de Chile, en relación al canje de instrumentos de ratificación del Convenio Cultural suscrito entre nuestros dos países, en Santiago, el 20 de Noviembre de 1956, y a la interpretación del artículo V del aludido Convenio.

Al respecto, tengo el honor de informar a Vuestra Señoría, por encargo de mi Gobierno, que según el criterio del Gobierno Federal la palabra “serán” (sollen) que contiene el artículo V no encierra necesariamente obligatoriedad.

El Gobierno Federal quedaría sumamente agradecido si pudiera obtener un pronunciamiento similar del Gobierno de Chile en orden a interpretar al artículo V en el sentido precedentemente indicado.

Me honro en comunicarle, en nombre del Gobierno Federal, que una respuesta favorable de Vuestra Señoría, junto con la presente Nota, constituirían un Acuerdo sobre la materia entre nuestros dos Gobiernos.

Reciba, señor Encargado de Negocios, el testimonio de mi más distinguida consideración.”

Tengo el honor de poner en conocimiento de Vuestra Excelencia, que el Gobierno de Chile manifiesta su conformidad con el contenido de su Nota.

En consecuencia, la Nota de Vuestra Excelencia y esta respuesta perfeccionan el Acuerdo entre nuestros dos Gobiernos sobre la materia.

Aprovecho esta oportunidad para reiterar a Vuestra Excelencia las seguridades de mi más alta y distinguida consideración.

Ramón Rodríguez
Encargado de Negocios a. i.

Al Excelentísimo Señor
Heinrich von Brentano
Ministro Federal de
Relaciones Exteriores
Bonn

Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Zusatzprotokolls zum Abkommen
zwischen dem Deutschen Reiche und der Schweizerischen Eidgenossenschaft
zur Vermeidung der Doppelbesteuerung
auf dem Gebiete der direkten Steuern und der Erbschaftsteuern.

Vom 17. September 1959.

Gemäß Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 26. Juni 1959 zu dem Zusatzprotokoll vom 20. März 1959 zum Abkommen vom 15. Juli 1931 zwischen dem Deutschen Reiche und der Schweizerischen Eidgenossenschaft zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der direkten Steuern und der Erbschaftsteuern (Bundesgesetzbl. 1959 II S. 721) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Zusatzprotokoll nach seinem Abschnitt V Abs. 1

am 25. September 1959

in Kraft tritt.

Die Ratifikationsurkunden sind in Bern am 25. August 1959 ausgetauscht worden.

Bonn, den 17. September 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein

Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Abkommens
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Portugal
über den Luftverkehr.

Vom 23. September 1959.

Gemäß Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 20. Juni 1959 zu dem Abkommen vom 31. März 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Portugal über den Luftverkehr (Bundesgesetzbl. 1959 II S. 697) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Abkommen nach seinem Artikel 15 Abs. 2

am 7. Oktober 1959

in Kraft tritt.

Die Ratifikationsurkunden sind in Bonn am 7. September 1959 ausgetauscht worden.

Bonn, den 23. September 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein

Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Vertrages
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und dem Königreich der Niederlande
über den Abbau von Steinkohlen
im deutsch-niederländischen Grenzgebiet westlich Wegberg-Brüggen.

Vom 2. Oktober 1959.

Gemäß Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 13. August 1959 zu dem Vertrag vom 28. Januar 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Abbau von Steinkohlen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet westlich Wegberg-Brüggen (Bundesgesetzbl. 1959 II S. 913) wird hiermit bekanntgemacht, daß der Vertrag nach seinem Artikel 22 Abs. 2

am 24. Oktober 1959

in Kraft tritt.

Die Ratifikationsurkunden sind in Den Haag am 24. September 1959 ausgetauscht worden.

Bonn, den 2. Oktober 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knapstein

Berichtigung
der Bekanntmachung vom 2. April 1959
über den Geltungsbereich der Satzung der Internationalen Atomenergie-Organisation
(Bundesgesetzbl. II S. 783).

Die Satzung der Internationalen Atomenergie-Organisation ist nicht für Indien, sondern für **den Sudan** am 17. Juli 1958 und für den Iran nicht am 16. September 1959, sondern am **16. September 1958** in Kraft getreten.

Bonn, den 11. September 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Müller-Roschach